

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Étranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux bureaux postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ansgenommen, Son- und Feiertage Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGELER** Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGELER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Zeile (für das Ausland 35 Cts.) Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Seidenindustrie. — Metallmarkt. — Ausstellungswesen. — Edelmetallverkehr der Schweiz. — Trafic suisse en métaux précieux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Oberrheintal hat mit Beschluss vom 14. Juni 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 849 und ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel der Rhtl. Kreditanstalt Altstätten verfügt:

- 1) Obligation Nr. 1902, d. d. vom 28. Mai 1907, lautend auf Geschwister Reich und Roduner, Schäffliwirts, Sennwald, Wert Fr. 3000 mit Coupon pro 29. Mai 1909 und ff.
- 2) Depositschein Nr. 900, d. d. vom 19. Mai 1909, lautend auf U. Rechsteiner, Hinterforst, I. Einlage Fr. 1000.
- 3) Sparkassaschein Nr. 8263, d. d. vom 26. November 1902, lautend auf Carl Thür, Tierarzt, Zernetz, I. Einlage Fr. 300.
- 4) Sparkassaschein Nr. 5050, d. d. vom 8. Januar 1906, lautend auf Wwe. Sophie Nachbauer, Berneck, I. Einlage Fr. 950.
- 5) Sparkassaschein Nr. 2510, d. d. vom 9. November 1885, lautend auf Paul Eugster, Sticker, Altstätten, Wert Fr. 220.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von heute an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes Oberrheintal vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 76)

Altstätten, den 14. Juni 1910.
Bezirksgerichtskanzlei Oberrheintal.

Le président du tribunal du district de la Glâne, au détenteur inconnu de la feuille de coupons des années 1905 à 1910, avec talon de l'action n^o 537 de la Banque Populaire de la Glâne, à Romont.

A l'instance de l'hoirie de Jules Joye à Torny-le-Grand (Fribourg), sommation vous est faite de produire cette feuille de coupon avec talon au greffe du tribunal de la Glâne, à Romont, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée, selon loi. (W. 74²)

Romont, le 4 juin 1910.
Le président du tribunal: R. Chatton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 13. Juni. Die Firma W. Dittus in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 622), und damit die Prokura Hermann August Litz — Unternehmung für Eisenbeton und Feuerungsanlagen — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juni. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. Dezember 1909, pag. 2141). Die Prokura des Hans Spinner ist erloschen.

13. Juni. Inhaber der Firma H. Sax, Motordroschenbetrieb, in Zürich I ist Hugo Sax, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich I Hirschengraben 78.

13. Juni. Inhaber der Firma Hermann Rothenhofer in Esslingen-Egg ist Jakob Hermann Rothenhofer, von Bauma, in Esslingen. Bau- und Möbelschreinerei. In Esslingen.

13. Juni. Inhaberin der Firma Frau Wwe. Knecht in Buhikon ist Witwe Bertha Knecht geb. Witz, von Hinwil, in Buhikon. Ziegel- und Röhrenhandlung.

13. Juni. Jakob Schlatter, von Zürich, in Zürich III, und Walter Weidmann, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Schlatter & Weidmann in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1910 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Ingenieur-Bureau. Technische Vertretungen und industrielle Bauten, Konsultationen. Kirchgasse 4.

13. Juni. Landw. Verein Sternenberg in Sternenberg (S. H. A. B. Nr. 175 vom 26. April 1904, pag. 697). Jakob Spörri und Johannes Keller sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Lattmann, von und in Bogen-Sternenberg, als Präsident; Heinrich Schoch, bisher Beisitzer, als Aktuar, und Heinrich Schaufelberger, von Fischenthal, in Aegerten (St. Gallen), als Beisitzer.

13. Juni. Genossenschaft für Fleckviehweiden an der Lägern Vin Schöffliisdorf (S. H. A. B. Nr. 105 vom 14. März 1904, pag. 417). Heinrich Bucher, in Dachslern, Heinrich Bucher, in Niederweningen, und Heinrich Willi, in Oberweningen sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Köfel, von und in Dachslern, als Beisitzer; Heinrich Keller, von und in Niederweningen, als Aktuar, und Johannes Schmidhauser, von Riedt-Sulgen, in Dielsdorf, als Beisitzer. Das Vizepräsidium wurde dem Quästor Jean Merki übertragen.

13. Juni. Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1909, pag. 337). Emil Bührer ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Ebenso ist die Unterschrift des Sekretärs Hans Besimo infolge Rücktrittes erloschen. An Stelle des erstern wurde als Vizepräsident gewählt: Gottfried Stiefel, in Winterthur, bisher Beisitzer; das Sekretariat wurde dem bisherigen Vorstandsmitglied Karl Schneeheli in Thalwil übertragen. Neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Gustav Schmid, von Wittnau (Aargau), in Oberuster. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Limmatquai 16, Zürich I. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Quästor oder dem Sekretär rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Juni. Gipsergenossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 301). Emil Vollenweider ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Kassier-Buchhalter ernannt: Fritz Bucher, von Buttisholz (Luzern), in Zürich III. Als Mitglied der Geschäftsleitung wurde an Stelle von Hans Brun ernannt: Karl Egenger, von Bezau (Vorarlberg), in Zürich III; demselben ist Prokura erteilt. Die Zeichnung erfolgt kollektiv mit dem Ohmann. Geschäftslokal: Erlachstrasse 40, Zürich-III.

13. Juni. Wasserversorgung Bonstetten in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. April 1909, pag. 569). Jakob Peter und Heinrich Glättli sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Hans Reif, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und neu Konrad Nievergelt, von Bonstetten, als Aktuar, und Albin Kündig, von Hittnau, als Beisitzer; beide in Bonstetten.

13. Juni. Verband der vereinigten Spezereihändler von Veltheim & Umgebung in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1909, pag. 2). Theodor Gröbeler und Jakob Baumann sind aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Johann Ulrich Wyley, von Wäldi (Thurgau), als Präsident, und Carl Furrer-Frank, von Elsau, als Quästor; beide in Veltheim. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Juni. Landwirtschaftliche Genossenschaft Elgg in Elgg (S. H. A. B. Nr. 105 vom 14. März 1904, pag. 417). Hermann Büchi-Spiller ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Adolf Freitag, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Heinrich Spiller, von und in Elgg.

13. Juni. Unter der Firma Milchproduzentengenossenschaft Esslingen und Umgebung hat sich mit Sitz in Esslingen-Egg am 23. März 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die hestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 5 per Kuh, und der Austritt freiwillig nach mindestens zweijähriger Mitgliedschaft, durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, sowie durch Ausschluss. Beim Austritte aus der Genossenschaft und gleichzeitigem Wegzuge aus der Gemeinde müssen dem betreffenden Mitgliede $\frac{1}{4}$ seiner ursprünglichen Einzahlung zurückerstattet werden. Durch den Tod eines Genossenschafters gehen Rechte und Pflichten auf einen seiner Erben über, sofern dieselben nicht Verzicht leisten. In allen andern Fällen des Austrittes geht das betreffende Mitglied seiner Ansprüche auf das Vermögen der Genossenschaft, sowie auf die gemachten Einzahlungen verlustig. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, hat der Austretende nach Anzahl der eingezahlten Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche ein direkter Gewinn nicht heabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ernst Hofmann-Walder, von Winterthur, in Oetwil a. See, Präsident; Arnold Boller, von und in Egg, Vizepräsident; Jakob Hotz, von und in Egg, Aktuar; Heinrich Kunz, von und in Egg, Quästor, und Wilhelm Trüb, von Maur, in Egg, Beisitzer.

14. Juni. Inhaberin der Firma K. Steiger-Risler in Gossau ist Karolina Steiger geb. Risler, von Uetikon a. See, in Zürich III, vom 1. August 1910 hinweg in Gossau. Wirtschaft, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung und Immobilienverkehr. Zum Rosengarten.

14. Juni. Annoncen-Expedition Daube & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1429). Hauptsitz in Berlin. David Brasch ist nicht mehr Geschäftsführer.

14. Juni. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

A. H. Stüssi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, pag. 713), Lehrmittelanstalt, Fabrikation und Handel von Lehrmitteln.

Joh. Mack in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1907, pag. 1490), nunmehr in Febraltori, Korbwarenfabrikation.

S. Winter & Grünspar in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. April 1909, pag. 569), Kollektivgesellschaft, Kolonialwaren.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1910. 14. Juni. Die Firma Die Konfektion Kehl Aktiengesellschaft, Marke P. K. Z., Filiale Biel in Liq. (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Büren

1910. 8. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Aeussere Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren mit Sitz in Oberwyl bei Büren (S. H. A. B. Nr. 159 vom 14. April 1905, pag. 633) ist gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 1910 in Liquidation getreten. Dieselbe ist unter dem Firmenamen Aeussere Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren in Liquidation dem Vorstand übertragen worden. Der Vorstand besteht demal aus folgenden Personen: Präsident: Johann Hani-Knuchel; Vizepräsident und Kassier: An Stelle des weggezogenen Fritz Mühlheim laut Beschluss der Hauptversammlung vom 28. November 1905: Friedrich Affolter, Johannesen; Sekretär: Johann Ramser, Posthalter, und Beisitzer: Johann Knuchel-Sahli und Johann Ramser-Trittenbach; alle wohnhaft in Oberwyl. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Vorstandsmitglied.

8. Juni. Die Genossenschaft Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren mit Sitz in Oberwyl bei Büren (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1894, pag. 685) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 1910 auf den Zeitpunkt des 1. März 1911 hinaus aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren in Liquidation statuentgemäss durch den bisherigen Vorstand besorgt. Derselbe besteht aus: Präsident: Adolf Otti-Müller; Vizepräsident und Kassier: Adolf Hirt-Otti, Wirt; Sekretär: David Lehmann, Amtsrichter, und 3 Beisitzer: Alfred Otti, Johann Otti-Jaggi und Johann Hugi, Sobn, Müllers; alle Landwirte in Oberwyl. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär oder an des letztern Platz mit einem der Beisitzer kollektiv.

8. Juni. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Oberwyl bei Büren hat sich mit Sitz in Oberwyl bei Büren eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der aus den Viehständen ihrer Mitglieder (Milchlieferanten) zu gewinnenden und verfügbaren Milch, durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder Verkauf der Milch an einen Dritten bezweckt. Die Genossenschaft bildet sich aus der Vereinigung der beiden im Handelsregister eingetragenen «Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren» und «Aeussere Käseereigenossenschaft Oberwyl b. Büren», welche sich beide in Liquidation befinden. Die Statuten sind am 21. April 1910 aufgestellt und am 12. Mai 1910 unterzeichnet worden. Die Zeitdauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist jedes bisherige Mitglied der in Liquidation getretenen oben genannten 2 Käseereigenossenschaften, sofern es nicht freiwillig auf die neue Mitgliedschaft verzichtet und solche, welche später von der Hauptversammlung aufgenommen werden und die Statuten unterzeichnen. Die nach der Gründung der Genossenschaft eintretenden Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen; ausgenommen hiervon sind Erben von verstorbenen Genossenschaffern. Durch blosser Erwerbung eines Stammanteils ohne Genehmigung der Genossenschaft kann die Mitgliedschaft nicht erworben werden. Die Mitgliedschaft geht verloren: Durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt hat ordentlichweise auf Schluss eines Rechnungsjahres zu erfolgen mit vorausgehender schriftlicher Ankündigung beim Vorstand. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von Fr. 100 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaffter ist ausgeschlossen. Die Jahresrechnung wird jeweilen auf 30. April abgeschlossen und ist die Bilanz (Vermögensbestand) in dieselbe aufzunehmen. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Anzahl der Stammanteile, ergibt den Wert des einzelnen Stammanteils. Deren jährliche Verzinsung wird durch die Hauptversammlung beschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. der Weibel und e. die Milchfecker. Die Dauer der Beamtungen beträgt 2 Jahre. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident oder Vizepräsident führen namens derselben mit dem Sekretär oder mit dem Kassier die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. In der Hauptversammlung vom 25. Mai 1910 wurden in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Adolf Hirt, Wirt; als Vizepräsident: Johann Hani; als Sekretär: Johann Ramser, Posthalter; als Kassier: Fritz Affolter; und als Beisitzer: Alfred Otti, Johann Hugi, Müller, und Adolf Otti; alle wohnhaft als Landwirte in Oberwyl.

Bureau Frutigen

9. Juni. Die Landwirtschaftliche und gemeinnützige Gesellschaft der Gemeinde Reichenbach in Reichenbach (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. Oktober 1896, pag. 1167), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

10. Juni. Inhaber der Firma Emil Näf, Möbelhandlung, in Frutigen ist Emil Näf, Alberts, von Ganterswil (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Frutigen. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung. Geschäftslokal: Kirchgasse.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

14. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Riem & Dipp, in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 5. April 1909, pag. 589), ist Johann Gottfried Riem infolge Absterbens ausgeschieden. Dagegen ist in dieselbe eingetreten: Frau Marie Riem geb. Fankhauser, Witwe des ausgeschiedenen Johann Gottfried Riem, von Mühledorf, wohnhaft in Kiesen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter Otto Däpp befugt.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 11. Juni. Unter dem Namen Maler- & Gipsermeister-Verband des Kantons Glarus & des St. Galler Oberlandes hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten (zurzeit in Glarus), auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung gemeinsamer Berufsinteressen, die Festsetzung der Minimal-Preisansätze, die Anstrengung reeller Grundlagen im Submissionswesen und Aufstellung einheitlicher Normen über Ausmass, die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse, die Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen Meistern und Arbeitern oder Arbeitgeber, Unterstützung und Stellungnahme bei Lohnbewegung und Streiks, und Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. Januar 1909 festgestellt worden. Jeder im Kanton Glarus und St. Galler Oberland wohnende und in Ehren und Rechten stehende Maler- & Gipsermeister kann Mitglied des Verbandes werden, sofern sich derselbe verpflichtet, den Statuten und weitem Beschlüssen des Verbandes nachzukommen. Die Anmeldung zum Beitritt in den Verband hat schriftlich zu geschehen. Die Aufnahme findet, sofern nicht offenes Handmehr verlangt wird, geheim statt. Der Austritt kann erfolgen: Freiwillig auf Ende des Kalenderjahres, und sind diesbezügliche Gesuche drei Monate vor dem Austritt dem Präsidenten per Chargé zukommen zu lassen; durch Tod, wegen Aufgabe des Geschäftes, durch Ausschluss. Freiwillig Austretende haben eine Austritts-

gebühr von Fr. 50 an die Verbandskasse zu bezahlen. Der Ausschluss kann erfolgen: Wegen nachgewiesener Schädigung der Interessen des Verbandes, Umgehung der Statuten, Nichtbeachtung der Beschlüsse und Nichterfüllung der finanziellen Pflichten gegenüber dem Verbands. Der ordentliche Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5, welcher jeweilen an der Hauptversammlung zu entrichten ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Heinrich Staub-Tschudi, in Glarus, Präsident; Jost Fritz, in Rapperswil, Vizepräsident; Emil Wild-Hösl, in Glarus, Aktuar; Eduard Bosshard, in Uznach, Kassier; Joseph Winiger, in Jona, und Innozenz Fuchs, in Sargans, Beisitzer.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 13. Juni. Die Firma Adele Cumerlato, Comestiblesgeschäft und Weine en gros, in Zug (S. H. A. B. Nr. 194 vom 2. August 1909, pag. 1358), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1910. 13. juin. Le chef de la maison Augustine Favre-Dervey à Pont, est Augustine-Delphine Favre, née Dervey, épouse de François, de et à Pont (Veveyse). Genre de commerce: Exploitation agricole. La titulaire est munie du consentement du mari.

13 juin. Sous la dénomination de La Bienvenue il s'est fondée une société qui a son siège à Prozens et a pour but de développer le goût du chant par l'étude théorique des principes de la musique et l'étude pratique des chants religieux et profanes. Les statuts portent la date du 14 avril 1909. Sa durée est illimitée. La société se compose de membres actifs, passifs ou honoraires. Pour être membre actif, il faut en faire la demande au président, être reçu par le comité et payer une finance d'entrée de fr. 3 (fr. 1 pour les membres fondateurs). Peuvent faire partie de la société à titre de membres passifs ou honoraires, tous les amis du chant, moyennant une finance d'entrée de fr. 2 et une cotisation annuelle de fr. 5. On cesse de faire partie de la société: a. Par la sortie volontaire qui ne peut avoir lieu, sauf les cas de force majeure, qu'après un avertissement d'un mois et une finance de sortie de fr. 5; b. par exclusion prononcée par le comité; dans ce cas la finance de sortie est de fr. 10; c. par décès. La sortie entraîne la perte de tout droit à l'avenir social. Les organes de la société sont: a. Le président d'honneur qui est de droit le révérend curé de la paroisse; b. l'assemblée générale; c. le comité, composé de cinq membres nommés chaque année par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même par la désignation de son président, de son vice-président, de son secrétaire et de son caissier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Oherson, instituteur, à Prozens, et le secrétaire est Louis Demierre, instituteur, à La Verrerie de Semsales.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 13. Juni. Die Inhaberin der Firma «M. Lehmann-Husi» in Olten, Marie Lehmann geb. Husi, Ehefrau des Johann Lehmann, in Olten (S. H. A. B. vom 5. Juli 1894), ändert ihre Firma ab in Wäschefabrik & Dampfwaschanstalt Olten M. Lehmann-Husi. Zugleich wird auch die Natur des Geschäftes abgeändert in: Fabrikation und Handel (Migros und Detail) von Leih-, Bett- und Tischwäsche. Handel in Leinen- und Baumwolltüchern.

Graubünden — Grisons — Grigoln

1910. 13. Juni. Die Firma Pharmacie Internationale Deutsche Apotheke Weinreich & Lang in Davos-Platz, Apotheke (S. H. A. B. Nr. 187 vom 26. Juni 1907, pag. 1335), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Pharmacie Internationale, Deutsche Apotheke Jos. Lang» in Davos-Platz.

Inhaber der Firma Pharmacie Internationale Deutsche Apotheke Jos. Lang in Davos-Platz ist Joseph Lang, von Luzern, wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pharmacie Internationale, Deutsche Apotheke Weinreich & Lang» in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Kurhaus, neben der Schatzalp- und Villa Belair engl. Viertel.

13. Juni. Unter dem Namen Blechmusikgesellschaft Untervaz besteht mit Sitz in Untervaz ein Verein. Der Zweck des Vereins besteht insbesondere in der Pflege und Hebung der Blechmusik, ferner in dem Bestreben, Freunden der Musik und den Mitgliedern selbst angenehme und gute Unterhaltung zu bieten. Die Statuten sind am 17. März 1910 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktivmitgliedern, Passivmitgliedern und Ehrenmitgliedern. Wer dem Verein als Aktivmitglied beitreten will, ist gehalten ein diesbezügliches Gesuch schriftlich dem Präsidenten einzureichen. Die Aufnahme eines neuen Aktivmitgliedes, welches noch in keiner Blechmusik aktiv mitgewirkt hat, erfolgt auf Probezeit, die der Verein je nach Fortschritt und Leistung des Gesuchstellers festsetzen kann. Ueber die definitive Aufnahme entscheidet der Verein in geheimer Abstimmung nach vorgängiger Begutachtung durch den Vereinsdirigenten. Jedes neu eintretende Mitglied hat bei seinem Eintritt eine gewissen vom Verein festzusetzende Gebühr an die Vereinskasse und ausserdem einen Monatsbeitrag zu entrichten. Wer sich zu einem Jahresbeitrag von Fr. 2 verpflichtet und denselben entrichtet hat, ist Passivmitglied des Vereins. Wer sich besondere Verdienste um den Verein erworben hat, kann durch Vereinsbeschluss zum Ehrenmitglied ernannt werden. Wer einmal als Aktivmitglied des Vereins aufgenommen wurde, ist gehalten, zehn Jahre beim Verein aktiv mitzuwirken. Wer durch Vernachlässigung der Vereinspflichten, durch sein Benehmen im Verein oder durch seine Aufführung im allgemeinen Aergernis erregt, kann auf Vorschlag des Vorstandes durch den Verein aus demselben ausgeschlossen werden. Tritt ein Aktivmitglied vor Ablauf der zehn Jahre aus dem Verein aus, so hat es bis Ablauf der zehn Jahre einen jährlichen Beitrag von Fr. 2 an die Vereinskasse zu entrichten und genießt für diese Zeit die gleichen Rechte wie ein Passivmitglied. Selbstdend verliert ein ausgeschlossenes Mitglied alles Anrecht auf das Inventar oder sonstige Vereinsvermögen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins soll das vorhandene Vermögen an die politische Gemeindebehörde zur Verwaltung und eventuellen Aufbewahrung übergeben werden. Ein solcher Nachlass soll samt allfälligen Zinsen einer später sich bildenden Musikgesellschaft gegen genügende Gewährleistung für Einhaltung und Beachtung der wesentlichen Grundsätze des jetzigen Vereins als Eigentum ausgehändigt werden. Präsident ist Benedict Schädler, und Aktuar ist Jacob Krättli, beide wohnhaft in Untervaz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1910. 11. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gifp-Oberfrick** in Gifp-Oberfrick (S. H. A. B. Nr. 207 vom 19. August 1907, pag. 1459) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist August Rickenbach; Vizepräsident ist Karl August Villinger; Aktuar und Kassier ist Josef Albert Schmid; Beisitzer sind: Karl Vollmann und Moritz Suter; alle von und in Gifp-Oberfrick.

13. Juni. Unter dem Namen **Turnverein Laufenburg** hat sich mit dem Sitze in Laufenburg ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, seine Mitglieder sowohl körperlich als geistig auszubilden. Er gibt ihnen Gelegenheit, dem Körper Kraft, Gewandtheit und Ausdauer, dem Geiste Mut, Beherzlichkeit und Tatkraft zu verschaffen. Er fördert die vaterländische Gesinnung seiner Mitglieder und sucht das Turnen unter dem Volke so viel als möglich zu verbreiten. Die Statuten sind am 4. Dezember 1896 und 9. Mai 1910 festgestellt worden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Kassier oder Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Franz Reichlin, von Schwyz; Kassier ist Joseph Wächter, von Sulz; Aktuar ist August Meier, von Laufenburg; alle in Laufenburg.

Bezirk Zofingen

13. Juni. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Küngoldingen** hat sich mit dem Sitze in Küngoldingen, Gemeinde Oftringen, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die vorliegenden Statuten unterzeichnet hat. Neuaufnahmen erfolgen nach vorgängiger Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes. Sobald die Vermögensverhältnisse es rechtfertigen, kann auf Beschluss der Generalversammlung von Neueintretenden ein Eintrittsgeld erhoben werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur je am Ende des Rechnungsjahres und zwar auf dreimonatliche Kündigung erfolgen. Die allfällig zur Deckung der Betriebskosten nötigen Abzüge vom Milchgeld werden nach Bedarf vom Vorstand in Prozenten festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv und der Kassier einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Personen: Präsident ist Samuel Suter, Landwirt und Gemeinderat, von Oftringen; Vizepräsident ist Jakob Woodli-Widmer, Landwirt auf Birchenfeld, von Oftringen; Aktuar und Kassier ist Hans Fischer, in der Küngoldingen, von Oftringen; Beisitzer sind: Gottlieb Peyer, Wagner und Landwirt, von Oftringen, und Hermann Bolliger, Landwirt, von Küttingen; alle in Oftringen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1910. 14. giugno. Proprietario della ditta **Aroma Angelo** in Bellinzona, è Angelo Aroma, da Aressio, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Impresa di costruzioni.

Ufficio di Locarno

13. giugno. La ditta **Pattarini Abramo**, fabbricazione tele metalliche, in Locarno (F. u. s. di c. del 1° aprile 1905, n° 138, pag. 550), viene cancellata, dietro istanza del titolare, non raggiungendo la cifra d'affari prescritta dal regolamento.

Waadt — Vaud — Val de Saône

Bureau de Moudon

1910. 13. juin. Charles, fils de Georges Meyer, associé en nom collectif de la société **Meyer frères et C^e**, à Moudon (F. o. s. du c. du 17 octobre 1903, page 1570), étant décédé le 3 août 1908, la société est continuée dès cette date, et sous la même raison, pour les quatre associés Eugène et Alphonse, fils d'Alphonse Meyer, et Georges et Jules, fils de Georges Meyer, de Savigny, domiciliés à Moudon.

13. juin. Dans son assemblée générale du 13 mai 1910, la Société de la machine à battre et scierie de Chapelle, association dont le siège est à Chapelle (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1902, page 1150), a modifié la composition de son comité de direction comme suit: Jules Besson, président; Louis Veyre, vice-président; Héli Besson-Porchet, secrétaire; Ulysse Pache, et John Mingard; tous domiciliés à Chapelle.

13. juin. La raison **Immler-Wauch**, à Lucens, pierres fines pour horlogerie et bijouterie (F. o. s. du c. du 24 novembre 1906, page 1910), est radiée en vertu de l'art. 13, dernier alinéa du règlement sur le registre du commerce. La procuration conférée à Dame Clotilde Immler-Mauch, à Lucens, est éteinte.

14. juin. Le comité de la Société de la fromagerie de Sottens, association, dont le siège est à Sottens (F. o. s. du c. du 26 juillet 1898, page 902), est actuellement composé de: Constant Porchet, président; Daniel Dubrit, vice-président; Edouard Pelet, Pierre Ducret, Jules Lemat et Alexis Besson, secrétaires; tous domiciliés à Sottens.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1910. 11. juin. La société **Compagnie du Chemin de fer Martigny Orsières**, à Martigny (F. o. s. du c. du 7 mars 1907, n° 58, page 382; du 11 mars 1907, n° 61, page 407, et du 13 août 1907, n° 202, page 1907), fait inscrire qu'en assemblée générale du 14 avril 1910 elle a pris note de la démission des administrateurs M^{rs} Bonner et Wallace, à Londres, qui sont remplacés par Andrew Wilson-Tait, et Stephen Hungerford Pollen, tous deux à Londres. A dater du 14 avril dernier, le conseil d'administration est composé de: Alfred Galland, banquier, à Lausanne, président; Ernest L. Sawyer, ingénieur, à Londres, vice-président; James Vallotton, avocat, à Lausanne, secrétaire; Anatole Closuit, banquier, à Martigny-Ville; François Troillet, juge cantonal, à Orsières; A. W. Tait, chartered accountant, à Londres, et Stephen H. Pollen, à Londres. La compagnie est engagée par la signature de deux des administrateurs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1910. 13. juin. Le chef de la maison **Charles Meyrat**, à Neuchâtel, est Charles Meyrat, de Tramelan (canton de Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Antiquités, meubles neufs et d'occasions, achat et vente de matières d'or et d'argent. Magasin: Neubourg 5. Cette maison a été fondée le 1^{er} août 1898.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 11. juin. La raison **Claude Carazetti**, chapellerie, à l'enseigne «Chapellerie des Lions», à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1908, page 1862), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11. juin. La raison **A. Saliseo**, courtier et négociant en horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1902, page 122), est radiée ensuite du transfert de son siège commercial à Bruxelles.

11. juin. La Société anonyme des anciens établissements **L. Picker, Moccand & C^e**, moteurs et automobiles «Lucia» en liquidation, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 29 août 1907, page 1516), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

11. juin. La «Société Immobilière Bosquets-Grottes» société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1909, page 1862), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1910, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société Immobilière Bosquets-Grottes, en liquidation, par l'unique administrateur, Etienne Poncet, à Genève.

11. juin. La «Société Immobilière Servette-Ville, lettre A.», société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 mars 1910, page 482), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1910, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société Immobilière Servette-Ville, lettre A., en liquidation, par l'unique administrateur, Etienne Poncet, à Genève.

11. juin. La «Société Immobilière Servette-Ville, lettre B.», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1909, page 1862), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1910, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société Immobilière Servette-Ville, lettre B., en liquidation, par l'unique administrateur, Etienne Poncet, à Genève.

11. juin. La «Société Immobilière Servette-Ville, lettre C.», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1909, page 1862), a, dans son assemblée générale du 16 avril 1910, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Société Immobilière Servette-Ville, lettre C., en liquidation, par l'unique administrateur, Etienne Poncet, à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 27661. — 13. juin 1910, 8 h.

Kanny & C^e, commerce,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 27662. — 14. Juni 1910, 8 Uhr.

Union horlogère, Schweiz. Uhrmachergenossenschaft, Association horlogère suisse,
 Biel (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

UNION HORLOGÈRE

Nr. 27663. — 13. Juni 1910, 12 Uhr.

Ardat Tobacco Company, Fabrikation,
 London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

(Uebertragung von Nr. 18690 der Empire Cigarette Manufacturing Co.)

SPLENDO

N° 27664. — 13. juin 1910, 6 h.

Fritz Dünnenberger, fabrication,
 Bienne (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Renouvellement du n° 2960.)



Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz pro 31. Dezember 1909

Aktiva

Passiva

Fr.	ct.		Fr.	ct.
4,000,000	—	Obligations der Aktionäre.	5,000,000	—
17,978	34	Kassa-Bestand.	Gewinn-Reservfonds vom 31. Dezember 1908	Fr. 292,528. 75
2,467,850	55	Wertschriften.	Jahreszins pro 1909 à 4 %	11,701. 15
17,900	50	Ratzen auf Wertschriften per 31. Dezember 1909.	Einlage pro 1909	162,640. 63
1,147,204	26	Guthaben bei Banken und Bankiers.	Spezial-Reservfonds für die Feuerrückversicherung	100,000
505,589	95	Ausstände bei Agenturen und Versicherten.	Beamten-Unterstützungsfonds	30,000
1,718,614	13	Guthaben bei Mit- und Rückversicherern.	Diverse Kreditoren	75,023. 23
190,000	—	Immobilien-Conto.	Dividenden-Conto:	
		(B. 45)	Ausstehende Aktiencoupons pro 1908	Fr. 240. —
			Dividende pro 1909	150,000. —
			Tantième des Verwaltungsrates	33,384. 58
			Schaden-Reserve	1,897,215. 25
			Prämien-Reserve	2,303,205. 64
			Vortrag auf neue Rechnung	9,218. 50
10,065,137	73			10,065,137. 73

Basel, den 19. Mai 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Ed. Sulzer-Ziegler. Der Direktor: R. Panten.

LA PRÉSERVATRICE, Compagnie anonyme d'assurances contre les risques d'accidents, à PARIS

Situation des profits et pertes au 31 décembre 1909

Dépenses

Fr.	ct.		Fr.	ct.
7,363,497	61	Reporté de l'année précédente:	Primes cédées en Réassurances	273,608. 24
725,345	99	Pour sinistres à régler.	Sinistres payés	7,244,301. 32
830,771	27	Pour vacations médicales, médicaments et frais d'expertises à régler.	Vacations médicales, médicaments et frais d'expertises payés *	1,058,584. 49
100,000	—	Pour risques en cours.	Frais judiciaires payés	74,371. 35
267,000	—	Pour éventualités sur sinistres soumis à la révision.	Arrangements payés aux rentiers et rachat d'une rente. Droit commun	77,949. 45
315,000	—	Pour commissions sur arriérés de primes.	Reliquats de garantie. Droit commun	69,426. 30
830,000	—	Pour éventualités sur primes arriérées.	Frais généraux	1,142,388. 31
968,441	—	Pour éventualités sur placements et fluctuations de valeurs.	Commissions de courtage et de gestion	1,911,530. 99
69,398	85	Rentiers viagers. Droit commun.	Frais de surveillance et de contrôle par l'Etat, charge de l'exercice 1909. Evaluation	15,500. —
3,565,517	75	Rentiers viagers. Loi.	Caisse de Prévoyance. Allocations et intérêts	51,595. 65
308,920	35	Bénéfice sur le compte des rentes viagères Loi (survie et révisions).	Mauvaises créances	5,577. 10
14,456,498	74	Primes, nettes d'annulations.	Rentiers viagers. Loi	3,541,618. 15
142,474	73	Droits d'admission et coûts des polices.	Intérêts servis aux Rentes viagères. Loi	91,827. 20
762,248	66	Produits des fonds placés: Loyers, intérêts sur titres de portefeuille.	Amortissement du mobilier et du matériel	38,893. 40
48,913	20	Opérations d'arbitrage sur valeurs mobilières.	Reserve représentant la valeur de fr. 78,941.33 d'annuités viagères à servir à 411 bénéficiaires. (Droit commun)	921,250. —
43,312	—	Remboursements obtenus sur divers sinistres.	Reserve pour sinistres à régler	8,491,637. 60
681	75	Bénéfice sur la réserve mathématique provisoire belge.	Reserve pour vacations médicales, médicaments et frais d'expertises à régler *	826,395. 95
20,190	15	Plus-value sur les valeurs composant le cautionnement à l'Etat français.	Reserve pour risques en cours	997,226. 48
7,628	73	Plus-value sur les valeurs composant les cautionnements à l'étranger.	Reserve pour commissions sur arriéré de primes	450,000. —
			Reserve pour éventualités sur sinistres soumis à la révision	100,000. —
			Reserve pour éventualités sur primes arriérées	350,000. —
			Reserve pour éventualités sur créances douteuses	150,000. —
			Reserve pour éventualités sur placements immobiliers et fluctuations de valeurs	1,250,000. —
			Excédent formant bénéfice	1,652,068. 80
30,785,750	78			30,785,750. 78

*) Non compris ceux afférents aux sinistres graves qui figurent dans le montant des sinistres payés ou à payer.

Actif

Bilan au 31 décembre 1909

Passif

Fr.	ct.		Fr.	ct.
3,750,000	—	Actionnaires.	Fonds social	5,000,000. —
738,738	55	Immeuble, 16bis, rue de Londres.	Reserve en accroissement du capital social:	
862,450	45	18, rue de Londres.	Reserve statutaire	Fr. 1,000,000. —
517,199	95	13, rue Saint-Lazare.	Reserve disponible	5,006,122. 50
693,115	80	7, rue d'Athènes.	Reserve pour risques en cours	997,226. 48
20,160,706	59	Titres de rentes et diverses valeurs dont détail ci-dessus.	Reserve pour sinistres restant à régler.	8,491,637. 60
2,000,000	—	Cautionnement déposé à la Caisse des Dépôts et Consignations.	Reserve pour vacations médicales, médicaments et frais d'expertises à régler	826,395. 95
300,000	—	Cautionnement en Belgique.	Reserve représentant la valeur de fr. 78,941.33 de rente à servir à 411 bénéficiaires (droit commun)	921,250. —
79,337	90	Espèces en caisse.	Reserve pour arrangements de rente à servir sur reliquats de garantie.	51,468. 05
293,924	51	Espèces en banque.	Rentiers viagers (loi du 9 avril 1898)	3,156,547. 30
189,322	15	Intérêts à recevoir.	Reserve pour parer au risque de décès pendant la période de revision.	342,613. 25
16,395	—	Reports sur titres et sur effets à recevoir.	Fonds de prévision Belge	387. 90
1,787,452	42	Primes à recevoir.	Soldes dus sur sinistres réglés	159,229. 99
2,668,526	32	Agents, soldes de leurs comptes.	Provision sur primes stipulées payables d'avance	1,651,340. 14
212,071	25	En comptes courants et divers.	Caisse de prévoyance des employés	715,262. 30
38,882	—	A. recevoir sur provisions stipulées payables d'avance sur assurances régies par la loi du 9 avril 1898.	Cautionnements déposés par les agents de la Compagnie	1,229,481. 25
552,771	39	Avances sur sinistres.	Créditeurs divers	445,284. 52
1,229,481	25	Titres de cautionnements déposés par les agents de la compagnie.	Dividende (solde à payer)	712,405. —
1,000	—	Imprimés et registres chez les agents et mobilier au siège social.	Cautionnement à l'Etat français	2,000,000. —
			à l'Etat belge	300,000. —
			Reserve pour commissions sur arriéré de primes	450,000. —
			Reserve pour éventualités sur sinistres soumis à la révision	100,000. —
			Reserve pour éventualités sur primes arriérées	350,000. —
			Reserve pour éventualités sur créances douteuses	150,000. —
			Reserve pour éventualités	700,000. —
			Reserve pour éventualités sur placements immobiliers et fluctuations de valeurs	1,250,000. —
36,091,384	23			36,091,384. 23

Certifié conforme aux écritures de la Compagnie.

Paris, le 31 mai 1910.

Le directeur: Delmars.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenindustrie

(Aus dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft)

Die zur Neige gehende Seidenkampagne 1909/10 hat leider die Erwartungen, welche allgemein auf sie gesetzt worden waren, für die Trämenzwirnerin unerfüllt gelassen. Infolge der sich im Stoffmarkt zu Gunsten intensiver Verwendung ungezwirnter Seiden, insbesondere italienischer Gräten, vollzogenen Umwälzung und der sich daraus ergebenden Vernachlässigung des Ouvréesmarktes, vermochte sich der zu Anfang der Kampagne wegen des Erntedehizes in Italien eingetretene Preisaufschlag auf die Dauer nicht zu behaupten. Meldungen aus Japan über eine um etwa 10% grössere Ernte einerseits, Nachrichten über anhaltend schlechten Geschäftsgang in Amerika andererseits, trugen dazu bei, das ohnehin schwache Vertrauen in den Artikel noch mehr zu erschüttern. Trotzdem der Gesamtverbrauch Amerikas durchaus normale Verhältnisse aufweist und Europa sogar einen das Vorjahr um 30% übersteigenden Konsum auszuweisen bat, bröckelten die Rohseidenpreise langsam ab, um ein so tiefes Niveau zu erreichen, wie es seit mehreren Jahren nicht mehr beobachtet wurde. Mehrmalige, hauptsächlich durch starke Découverts-Verkäufe in Japanseiden hervorgerufene Preisavancen vermochten sich nicht weiter zu entwickeln und so musste sich denn der Trämenzwirner unter dem sich stets geltend machenden Drucke eines die Nachfrage überwiegenden Angebotes mit einer kläglichen Marge begnügen, wenn von einer solchen überhaupt noch gesprochen werden kann. Dieser unerfreulichen Situation steht eine aufs äusserste angespannte Inanspruchnahme der italienischen Zwirnereindustrie gegenüber, wobei seltsamerweise die stetig steigenden Zwirolöhne mit den weichen Ouvréespreisen kontrastieren.

Nach dem Niedergang der letzten zwei Jahre hoffte die Nähseidenzwirnerin auf ein Wiederaufleben im Jahre 1909, leider vergebens. Der Hauptabnehmer, die Stickerei, hatte für Seide wenig Interesse und wo dies noch der Fall war und ist, nimmt die Kunstseide einen breiten Platz ein, für sich allein oder in Verbindung mit mercerisierter Baumwolle, Wolle, Metallfäden etc. Der eigentlichen Nähseide tut die mercerisierte Baumwolle immer noch in zunehmendem Masse Abbruch, sowohl in der Kleiderkonfektion, als auch in der Schuhfabrikation. Eine weitere Hauptursache der ungünstigen Lage der Zwirnerei ist ferner die Einengung unseres viel zu kleinen Wirtschaftsgebietes durch die Zölle sämtlicher Nachbarstaaten.

Es ist bekannt, dass nach Inkrafttreten des neuen Zolltarifs mit Deutschland, dieser Staat die Schiffenstickseide widerrechtlich mit Zoll belegte. Schliesslich gelang es den Bemühungen unserer Behörden, das vertragliche Recht geltend zu machen, der unrechtmässig bezogene Zoll ist aber bis zur Stunde noch nicht zurückvergütet worden und es ist die bezügliche Beschwerde noch unerledigt.

Die Schweizerische Ausfuhr von Näh-, Stick- und Posamentierseiden weist im Jahre 1909 folgende Zahlen auf: Näh-, Stick- und Posamentierseiden, roh 54,500 kg im Wert von Fr. 1,637,500, gefärbt 3600 kg, im Wert von Fr. 872,100, für Detail 36,300 kg, im Wert von Fr. 1,395,700.

Weberei. Die unbefriedigenden Verhältnisse des Jahres 1909 treten deutlich in den Ausweisen der Handelsstatistik zutage, indem die Ausfuhr, die für die Seidenweberei so ziemlich gleichbedeutend mit der Produktion ist, dem Werte nach um 3,9 Millionen Franken oder 3,5% zurückgegangen ist. Der Ausfall, gegenüber dem Jahr 1907 beträgt sogar 9,2 Millionen Franken oder 8,5%. Bezeichnenderweise ist wohl der Wert der Fabrikate gesunken, nicht aber die Menge oder das Gewicht der erzeugten Ware. Letzteres bat vielmehr dem Vorjahr gegenüber um 3,8% zugenommen. Will man die Gewichtszunahme nicht ausschliesslich der höheren Erschwerung zuschreiben, was nicht zutreffend wäre, so wird man eine etwas grössere Produktion als 1908 als vorhanden annehmen, demgemäss aber auch die erzielten Preise als ungenügend hinstellen müssen. Das Sinken des Durchschnittswertes der ausgeführten Seidengewebe und Tücher um nicht weniger als 7% gegenüber 1908 wird in keiner Weise durch den Stand der Rohseidenpreise gerechtfertigt, ist aber für die allgemeine Lage der Zürcher Fabrik im verlassenen Jahre charakteristisch. Um unter dem Druck der Mode und der Zölle die mechanischen Stühle in Gang zu halten, musste die Ware zu billigen Preisen abgehen werden.

Die Gesamtausfuhr von seidenen und halbseidenen Geweben und Tüchern stellte sich:

	1909	1908	1907
	1,966,100 kg im Werte von Fr. 101,343,900	1,900,300 „ „ 105,235,100	1,963,600 „ „ 115,494,300

Die Ausfuhr richtung bat in den letzten Jahren eine wesentliche Aenderung erfahren. England bat zwar noch immer seine überwiegende Stellung als erster Abnehmer inne, wenn auch nicht im selben Verhältnis wie früher; bei den andern Absatzgebieten, vorab Frankreich und den Vereinigten Staaten, bat aber zugunsten anderer Länder eine wesentliche Verschiebung der Ausfuhrziffern stattgefunden. Es hat die Ausfuhr von ganz- und halbseidenen Geweben und Tüchern betragen nach:

	1909	1908	1899
	Fr.	Fr.	Fr.
England	40,729,700	48,176,600	46,886,400
Vereinigte Staaten von Amerika	13,855,800	12,062,300	16,446,100
Oesterreich-Ungarn	10,664,700	9,926,100	4,768,800
Frankreich	8,975,000	9,930,600	15,388,400
Deutschland	5,104,300	5,244,000	7,979,800
Andere Länder	22,014,400	20,198,500	13,567,100

Die Gründe dieser Verschiebung sind in den Zollverhältnissen, in der Erstarkung der ausländischen Weberei und in der Mode zu suchen. Eine Rückkehr zu den früheren Absatzverhältnissen scheint so gut wie ausgeschlossen zu sein und wir müssen uns damit abfinden, dass England, Frankreich und die Vereinigten Staaten, die vor zehn Jahren noch drei Viertel unserer Produktion aufnahmen, heute kaum mehr für zwei Drittel in Frage kommen, und dass die Bezüge dieser drei Staaten mit der Zeit eher ab- als zunehmen werden. In welcher Richtung Ersatz gesucht werden muss, und zum Teil auch schon gefunden worden ist, darüber orientiert ebenfalls die Ausfuhrstatistik. Sie beweist, dass einige Absatzgebiete, die früher nur eine untergeordnete Rolle spielten, wie Belgien, Kanada und Argentinien, nunmehr ansehnliche Abnehmer von Zürcher Seidenstoffen geworden sind; sie beweist aber auch, dass eine Reihe von Märkten, die von der ausländischen Fabrik mit Erfolg bearbeitet werden, für Zürich fast noch terra incognita sind.

Die Absatzverhältnisse auf den grössten Märkten: London, Paris und New-York waren für Seidenstoffe besonders unerfreulich. England kauft solche zwar immer und in gewaltigen Mengen, aber für die Zürcher Artikel war wenig Stimmung vorhanden; die Geschäfte in Stapelware mussten oft erzwungen werden und Verkäufe zu Preisen, die nicht als regulär bezeichnet werden können, waren an der Tagesordnung. Die Absatzverhältnisse

in den Vereinigten Staaten hatten sich zu Anfang des Jahres nicht ungünstig angelassen; in der zweiten Jahreshälfte jedoch versagte New-York vollständig. Die Kundschaft lehnte die im Faden gefärbten Stoffe ab und die Folgen bekam nicht nur die Zürcher Weberei, sondern auch die amerikanische Fabrik in empfindlicher Weise zu spüren. Der neue Zolltarif hat auch dazu beigetragen, die Ausfuhr zu erschweren. Die hohen Zölle und die Mordrichtung gestalten unsere Geschäftsbeziehungen zu Paris von Jahr zu Jahr ungünstiger. Wenn trotz der Zollschränken und des Wettbewerbes der so leistungsfähigen Krefelder und süddeutschen Weberei unsere Erzeugnisse immer noch in ansehnlichem Betrage den Weg nach Deutschland finden, so ist dies der ausserordentlichen und stets wachsenden Aufnahmefähigkeit der zahlreichen Bevölkerung zuzuschreiben, sowie dem Umstande, dass Zürich oft in der Lage ist, bei plötzlich gesteigerter Nachfrage für den einen oder andern Artikel einzuspringen. Das regelmässige Ordregeschäft mit Deutschland geht aber beständig zurück. Das Versagen der Hauptsatzgebiete bat die Zürcher Fabrik gezwungen, sich in erhöhtem Masse dem nabeliegenden österreichisch-ungarischen Markte zuzuwenden.

Als Absatzgebiet von einiger Bedeutung kann auch das Inland betrachtet werden, das Seidenwaren in verhältnismässig grossen Mengen aufnimmt. Aus unserer Kaufkraft scheint aber in erster Linie Frankreich Nutzen zu ziehen. Dem Vordringen der französischen Artikel wird allerdings gegenwärtig durch die Mode der grösste Vorschub geleistet. Der bedeutende Posten deutscher Seidenwaren dürfte sich in der Hauptsache aus Samt und Plüsch, Schirm- und Möbelstoffen zusammensetzen, d. h. aus Geweben, die hier so gut wie nicht fabriziert werden.

Die Gesamteinfuhr von ganz- und halbseidenen Geweben und Tüchern belief sich 1909 auf 208,200 kg im Werte von Fr. 9,691,100, und 1908 auf 180,200 kg im Werte von Fr. 8,811,300.

An der Einfuhrziffer des Jahres 1909 ist Frankreich mit 5,3 Millionen Franken, Deutschland mit 2,9 Millionen Franken beteiligt. Bei der Beurteilung dieser Zahlen darf aber der Umstand nicht ausser Acht gelassen werden, dass ein Teil der Waren durch die Kommissionsfirmen wieder ausserlandes geführt wird; die Erhöhung des schweizerischen Eingangszolles im Jahre 1906 bat allerdings diesen Verkehr wesentlich eingeschränkt.

Die Beschäftigung in der Fabrik liess, der Geschäftslage entsprechend, während des grössten Teils des Jahres zu wünschen übrig, ohne dass jedoch eine eigentliche Betriebseinschränkung durchgeführt worden wäre. Die Zahl der Handstühle bat eine weitere Abnahme erfahren und die Versuche, durch den elektrischen Antrieb der Hausweberei neue Lebensfähigkeit zuzuführen, haben bisher keinen grossen Erfolg aufzuweisen. Der Grund liegt nicht in der Schwierigkeit der praktischen Durchführung, sondern vor allem in der Zurückhaltung der Fabrikanten, die in Zeiten schlechten Geschäftsganges für kostspielige Neuerungen wenig Interesse zeigen und ihre Hausweberinnen lieber den Weg zur Fabrik nehmen sehen, wo ein beständiger Mangel an geeigneten Arbeitskräften herrscht. Eine Vermehrung der mechanischen Stühle bat nicht stattgefunden, wohl aber sind abgehende Maschinen in grösserer Zahl durch doppelbreite Stühle ersetzt worden. Neugründungen oder bemerkenswerte Vergrösserungen sind auch in den Betrieben jenseits der Grenze nicht erfolgt.

Die Arbeitsbedingungen haben dem Vorjahr gegenüber keine nennenswerte Aenderung erfahren. Die Löhne dürften, von vereinzelt Aufheerungen abgesehen, im grossen und ganzen gleich geblieben sein. Die Freigabe des Samstag nachmittag hat weitere Fortschritte gemacht.

Das Jahr 1910 verspricht bis jetzt nichts besseres als sein Vorgänger. Die stückgefärbten Artikel behaupten nach wie vor ihre führende Stellung und für die im Strang gefärbte Ware fehlt es an Interesse und namentlich an irgendwelchen Anhaltspunkten, die der Weberei eine sichere Wegleitung gäben. Inzwischen wird weiter fabriziert und das Hauptgewicht auf die Erstellung möglichst billiger Ware gelegt, die man so rasch als möglich abzustossen sucht, denn es wird weniger auf Lager gearbeitet als früher, gewiss zum Vorteil des ganzen Platzes. Der Bericht wäre unvollständig, wenn er neben den vielen Schattenseiten, nicht auch der Lichtblicke Erwähnung täte, die sich für die Zukunft eröffnen, indem die Krise, unter der unsere Fabrik seit zwei Jahren leidet, dazu beiträgt, die notwendige Reorganisation in technischer und kaufmännischer Beziehung zu beschleunigen und die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit der Zürcher Seidenstoffweberei zu erhöhen. Vielversprechende Anfänge sind gemacht, man darf auch schon von Erfolgen sprechen und in der Schilderung der Geschäftslage des laufenden Jahres wird hoffentlich von einer Reihe neuer Artikel zu berichten sein, die hier festen Fuss gefasst haben und unserer Industrie neues Leben zuführen.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 13. Juni.)

Kupfer. Nach der von der American Copper Producer's Association veröffentlichten Statistik per Mai ergeben sich folgende Ziffern:

	Produktion	Total ablieferung.	Stocks	Amerik. Konsum	Exporte	Zunahme in Stocks	Abnahme in Stocks
	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons	engl. tons
Januar 1910	52,030	71,361	43,957	34,895	36,469	—	19,331
Februar „	50,318	46,423	47,552	29,740	16,683	3,895	—
März „	53,600	46,174	55,279	28,055	18,119	7,427	—
April „	52,445	44,387	68,386	30,851	13,988	8,107	—
Mai „	55,018	46,786	71,618	26,476	20,310	8,232	—

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis zum 10. Juni wurden mit 3356 tons geklärt. Das Resultat der amerikanischen Statistik war für jedermann eine ausserordentliche Enttäuschung. Statt auf eine Zunahme von 8000 tons, hatte man bestimmt auf eine Abnahme gerechnet. Hierdurch erklärt es sich, dass der Londoner Markt unter dem Drucke starker Realisierungen sehr erheblich zurückgegangen ist. Standardkupfer notierte zum Schluss 55.8.9 Kasse, 56.2.6 dreimonatlich und bat damit wieder ungefähr seinen niedrigsten Stand erreicht.

Die grossen amerikanischen Produzenten haben einstweilen von den niedrigen Londoner Notierungen keine Notiz genommen und blieben sozusagen ausser Markt. Die weitere Gestaltung des Marktes wird in erster Linie von ihrer Haltung abhängig sein. Der Verbrauch in allen Kupfer konsumierenden Branchen wird nach wie vor als sehr günstig bezeichnet.

Es notieren: Tough 60 bis 60.10 = 2 1/2%; Best Selected 60 bis 60.10 = 2 1/2%; Elektrolyt 58.40 bis 58.15 netto; Indische Bleche 68.

Zinn notiert gleichfalls niedriger 148.12.6 Kasse, 149.15 dreimonatlich.

Blei stetig bei unveränderten Preisen.

Zink wurde in letzter Woche etwas mehr gekauft, und notierte 22 bis 22.5 für gewöhnliche und 23.5 bis 23.10 für Spezialmarken.

Aufforderung

Bezugnehmend auf die im Handelsamtsblatt Nr. 151 angezeigte Auflösung unserer Gesellschaft, ersuchen wir allfällige Ansprüche an dieselbe einzugeben. (1689)

Basel, den 14. Juni 1910.

Schweizerische Café-Plantagen
Gesellschaft Sordang (Sumatra) in liq.
G. Binswanger.

Société immobilière du Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercrdis, 29 juin 1910, à 2 heures du soir,
au Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination du contrôleur pour l'exercice 1910.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont, dès ce jour, à la disposition des actionnaires, au Bureau de la Grande Brasserie et Beaugard, à Fribourg. (2673 F) (16991)

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à l'assemblée, sont priés de déposer leurs actions au bureau prémentionné deux jours au moins avant l'assemblée.

Fribourg, le 15 juin 1910.

Le conseil d'administration.

A.G. Sanatorium Schatzalp, Davos Platz

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Freitag, den 1. Juli a. c. nachmittags 5 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung im Kurhaus Davos, in Davos eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1909/10 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung derselben. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, infolge periodischen Austrittes. 1688.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1910/11.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 23. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Davos Platz, den 14. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Walhalla und Terminus A.-G. St. Gallen

Der Coupon Nr. 7 unserer Obligationen, fällig pro 30. Juni 1910, mit Fr. 22.50 (Z G 1969) (16971)

wird ab heute bei der Toggenburgerbank St. Gallen eingelöst.
St. Gallen, 20. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Centrale des Phosphates

Sigle social, 18, Chaussée d'Antin, Paris

Liste des 136 obligations, TITRES VIOLETS: sortis au tirage du 1^{er} juin 1910 et remboursables à partir du 15 juillet 1910 à Paris, au sigle social et à Lausanne, chez Messieurs Chavannes & Cie. (12901 L) 1701

48	98	99	118	145	174	187	190
231	232	261	271	273	285	297	322
330	344	362	371	378	416	453	468
475	476	484	498	528	601	632	634
651	666	669	688	699	701	702	711
723	729	807	812	820	833	864	871
882	894	896	921	958	965	986	987
1005	1009	1035	1068	1084	1124	1145	1163
1202	1231	1250	1274	1280	1304	1397	1414
1433	1525	1632	1644	1645	1648	1679	1699
1732	1742	1753	1757	1768	1775	1811	1856
1893	1924	1949	1995	2001	2014	2025	2035
2052	2055	2075	2102	2229	2269	2286	2326
2330	2361	2373	2378	2387	2415	2429	2454
2528	2566	2578	2580	2597	2600	2604	2652
2672	2684	2720	2747	2751	2758	2765	2775
2786	2791	2834	2838	2887	2891	2933	2962

Grand Hôtel & Hôtel de l'Univers Basel

Einladung

zu einer

ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 2. Juli 1910, nachmittags 4 1/2 Uhr
ins Hôtel de l'Univers in Basel

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni 1910.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909. Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane. (3181 Z) 1693
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.
5. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegen von heute an im Hotel selbst zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können im Hotel oder bei den Herren La Roche Sohn & Cie. gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 30. Juni a. c. in Empfang genommen werden.

Basel, den 9. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Bern - Neuenburg - Bahn

(Direkte Linie)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1910, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant zum Bahnhof in Ins

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1909, nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Geschäftsjahr 1910.
3. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu Verhandlungen mit dem Eisenbahndepartement zwecks Vereinheitlichung der Taxen im direkten schweizerischen Verkehr.
4. Mitteilungen des Verwaltungsrates an die Generalversammlung. (4941 Y) (16861)

Der Geschäftsbericht kann vom 20. Juni hinweg am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergrplatz Nr. 8, in Bern oder bei der Gemeindeganzlei in Neuenburg bezogen werden.

Bern, den 14. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Streiff.

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, aller Dimensionen

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lager von 300-400 Wagon trockener Bretter

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
St. Fiden & Gossau

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Der Kurier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St. Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Korkabfälle

u. Korkstaub z. kaufen gesucht
Offerten sub Chiffre R 3172 Z an
Haasenstein & Vogler, Zürich. 1694.

Ausnahme-Gelegenheit

für einen jungen Mann mit kleinerem Kapital zur Uebernahme eines neuen, sehr interessanten Organs mit Abonnenten und Anwartschaft auf zahlreiche Abonnenten zu günstigen und vorteilhaften Konditionen; Offerten unter Chiffre F 1703 H B an Haasenstein & Vogler, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratsprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B. 15. — (11

Konsumverein Zürich

Generalversammlung

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden hiemit zur ersten ordentlichen Generalversammlung des Jahres 1910 am Sonntag, 26. Juni, nachmittags 2 Uhr, in den Saalbau am Waisenhausquai (Eingang vom Hof) eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909; Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungscommission u. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat. (3147 Z.) 1668
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Abnahme der Neubautenrechnung.
5. Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
6. Bericht über den Gang des Geschäftes.

Der Bericht der Rechnungsprüfungscommission liegt den Mitgliedern an der Kasse des Vereins, Badenerstrasse 15, zur Einsicht offen, woselbst auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Die Teilnehmer haben beim Eintritt in den Saal den Aktientitel als Ausweis der Stimmberechtigung vorzuweisen.

Zürich, den 13. Juni 1910.

Der Präsident der Generalversammlung:
E. Hasler.

Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit gemäss § 11 der Gesellschafts-Statuten zur diesjährigen

Ordentlichen Generalversammlung

welche Dienstag, den 28. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zur „Lille“ in Schlieren stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen pro Ende 1909; Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. 1690
2. Statutarische Neuwahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien im Bureau der Gesellschaft in Schlieren ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht der Rechnungsrevisoren kann vom 21. Juni an ebendasselbst bezogen werden.

Schlieren, den 14. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
H. Schwarzer.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaire et extraordinaire pour le mardi, 28 juin 1910, à 2 h. de l'après-midi, au GRAND HOTEL de TERRITEL, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1909 et décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
3. Fixation du dividende.
4. Nominations statutaires.
5. Augmentation du capital social, révision des statuts et constatation de la libération des actions.
6. Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, à Aigle, à partir du 17. juin 1910.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 27. juin, à midi, à la Banque de Montreux, à Montreux; chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie., à Lausanne, et au bureau de la Compagnie, à Aigle, sur présentation des actions.

La feuille de présence sera dressée dès 1 1/2 heures.

Le conseil d'administration.

NB. Les titulaires de cartes d'admission à l'assemblée générale auront droit au libre parcours sur tout le réseau pour la journée du 28 juin 1910.

Appel aux créanciers

2ème A.V.

Les actionnaires de la Société Anonyme des Forges de la Plaine ont, dans leur assemblée extraordinaire du 7 avril 1910, prononcé la dissolution et la liquidation de la Société. Somme est faite aux créanciers, en conformité de l'art. 665 C.O., d'avoir à produire leurs créances en mains de l'un des liquidateurs, M. H. Sesiano, B. Georges Favon n° 8, à Genève.

Genève, 7. juin 1910. (31040 X) 1611

Sé Anonyme des Forges de la Plaine en liq.

Les Liquidateurs: H. Berney, A. Glardon, L. Vincent, H. Sesiano.

Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 27. Juni 1910, vormittags 10^{3/4} Uhr

In der Berner Handelsbank in Bern

Traktanden.

1. Abnahme der Jahresrechnung 1909/10 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnungen und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 20. Juni an gemäss Art. 641 O.R. am Sitz der Gesellschaft, Neugasse 20 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt sein; wo auch die Eintrittskarten für die Generalversammlung, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 25. Juni bezogen werden können. 1606.

Bern, den 7. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **E. Koenig.**

Société du chemin de fer routier

Carouge-Croix-de-Bozon

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le vendredi, 24 juin 1910, à 4 heures de l'après-midi, Chambre du Commerce, Boulevard du Théâtre 2, Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et de la gestion.
4. Décharge au conseil d'administration.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes seront à la disposition de MM. les actionnaires, chez:

MM. Ferrier Lullin & Cie.

2, Rue Abauzit, GENEVE

à partir du 9 juin. Les cartes d'actionnaires donnant droit d'assister à l'assemblée générale ordinaire seront délivrées à la même adresse, contre dépôt des actions, jusqu'au 18 juin.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 24. Juni 1910, nachmittags 2^{1/4} Uhr, im Kasino Herisau, eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5. Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung der Statuten.
6. Antrag auf Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals um Fr. 450,000, bezw. von Fr. 950,000 auf Fr. 1,400,000.
7. Antrag auf Vollmachtserteilung an den Verwaltungsrat für Aufnahme eines hypothekarisch gesicherten Obligationen-Anleihens von Fr. 500,000 auf die neu zu erbauende Linie Herisau-Gossau.
8. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsbericht des Jahres 1909 können vom 15. Juni an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweiz. Bankverein in Basel oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn. (2495 G) (1571.)

Herisau, den 3. Juni 1910.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn,

Der Präsident:

U. A. Schiess, zur Rose.

Inserate
In alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt.
In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.
Haasenstein & Vogler
Angenommen-Expedition

Gebrauchte Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen (1521)
Hämiker & Schneller,
Birmensdorfstr. 120, Zürich

Vereinigte Xylolith- & Kohlensäure-Werke A.-G. in Wildegg

Ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 4. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr im Gasthof z. Aarhof in Wildegg

Traktanden:

1. Neuwahl des Verwaltungsrates, sowie dessen Präsidenten und der Rechnungsrevisoren. (ZA 10711), 1692
2. Orientierender Bericht der Verwaltung über die Geschäftslage und eventuelle Beschlüsse gemäss § 37 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben sich über ihren Aktienbesitz durch Vorweisung der Titel am Tage der Generalversammlung, vor Beginn derselben, im Versammlungslokal, auszuweisen.

Der Verwaltungsrat.

OCCASION

pour Banques ou grands Magasins de détail

Maison avec terrain à bâtir, à vendre près de la nouvelle Poste, La Chaux-de-Fonds. Situation exceptionnelle. Pour détails, écrire sous chiffres F-8292 O. à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (1919)